

Intermedialität hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Forschungsparadigma an der Schnittstelle von Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften entwickelt. Es geht um die Beziehungen zwischen einzelnen Medien: um ihre Kombination und Konkurrenz, um ihre Transformation und um den Wechsel eines Mediums in ein anderes. Dieses Paradigma hat eine historische Dimension: Zumal die Vormoderne darf als Blütezeit der Intermedialität gelten. Die Ringvorlesung trägt dem Rechnung und wendet sich den Beziehungen zwischen Medien in Mittelalter und Früher Neuzeit zu: Es geht um die spannungsreiche Koexistenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Hochmittelalter, um „Übersetzungen“ von Stimme in Schrift (und wieder zurück), um Kombinationen von Text und Bild in illustrierten Handschriften und Frühdrucken, um die sprachliche Abbildung etwa von Kunstwerken in mittelalterlichen Texten, um die Umsetzung von Text und Musiknoten in Vokalität, um multimediale Synthesen in Theater und Oper und vieles mehr. Ziel der Ringvorlesung ist es, diese Vielfalt der Erscheinungsformen und Funktionen vormoderner Intermedialität an Fallbeispielen zu beschreiben, einzuordnen und zu systematisieren und dabei auch theoretische Reflexionen über das Zusammenspiel der Medien zu berücksichtigen.

Gestaltung: Barbara Knievel

Organisation und Kontakt:
Prof. Dr. Joachim Hamm
Lehrstuhl für deutsche Philologie
Am Hubland, 97074 Würzburg
Tel. 0931/31-81679
eMail: joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dorothea Klein
Lehrstuhl für deutsche Philologie
Am Hubland, 97074 Würzburg
Tel. 0931/31-85610
eMail: dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Kooperation mit
der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften,
dem Studium Generale der Universität Würzburg und
der Katholischen Akademie Domschule Würzburg

Veranstalter:



Würzburger Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“
www.mfn.uni-wuerzburg.de

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

ring**vorlesung**
Wintersemester 2018/19

TEXTBILDMUSIK

Formen der Intermedialität in
Mittelalter und Früher Neuzeit
Wintersemester 2018/19
dienstags, 19.30 Uhr
Toscanasaal der Residenz (Südflügel)

TEXTBILDMUSIK

Formen der Intermedialität in
Mittelalter und Früher Neuzeit
Wintersemester 2018/19
dienstags, 19.30 Uhr
Toscanasaal der Residenz (Südflügel)

Beim Besuch der Veranstaltung können
3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich und im
Freien Bereich erworben werden.

programm

EINFÜHRUNG

16. Oktober 2018

Elisabeth Lienert Bremen

Medialität und Intermedia-
lität im Mittelalter

KÖRPER, STIMME, SCHRIFT

23. Oktober 2018

Ursula Schaefer, Dresden/Freiburg i. Br.

Mediale Schriftlichkeit und
inszenierte Mündlichkeit

ringvorlesung

30. Oktober 2018

Christian Buhr, Würzburg

Wer hât mich guoter ûf
getân? Vom Lesen des
Romans mit Auge und Ohr

6. November 2018

Dorothea Klein

Wolf Peter Klein, Würzburg

Transmediale Kommunika-
tion: Schrift und Botenrede

13. November 2018

Urban Küsters, Düsseldorf

Körperschrift: Narben,
Stigmata, lebendige Buch-
staben

TEXT UND BILD

20. November 2018

Joachim Hamm, Würzburg

Bild im Text: descriptiones
in der mittelalterlichen
Erzählliteratur

27. November 2018

Eckhard Leuschner, Würzburg

Text im Bild: Schriftbänder,
Briefe, Bücher etc.

4. Dezember 2018

Henrike Manuwald, Göttingen

Text-Bild-Beziehungen in der
mittelalterlichen Manu-
skriptkultur

11. Dezember 2018

Stefan Bürger, Würzburg

Text und Bild in der Fach-
literatur des Mittelalters
und der Frühen Neuzeit:
das Beispiel der Architektur-
traktate

18. Dezember 2018

Brigitte Burrichter, Würzburg

Text-Bild-Beziehungen als
Konstituens des Textes:
Stundenbücher und anderes

8. Januar 2019

Seraina Plotke, Basel

Bildbuch und Emblematis

TEXT UND MUSIK

15. Januar 2019

Andreas Haug, Würzburg

Als die Töne sichtbar wur-
den: Die Stimme, das Buch
und die Zeichen
in der Karolingerzeit

22. Januar 2019

Isabel Karremann, Würzburg

From page to stage: Wort
und Gesang, Gestik und
Raum auf der Shakes-
peare- Bühne

29. Januar 2019

Irmgard Scheitler-Schmidt,

Würzburg

Synthese von Wort, Ton
und Bild: Die Anfänge der
Oper